

## Garagentrödel im Juni 2018



Na bitte, geht doch. Wenn ich an den Auftakt im vergangenen Jahr denke: Wind und Regen haben den Freunden des Garagentrödels ganz schön zu schaffen gemacht. Die Mitsstreiter, die ich dieses Jahr angetroffen habe, waren bester Laune und bejahten eifrig: „Im kommenden Jahr machen wir wieder mit.“ Die Anzahl der Teilnehmer lässt sich schwer schätzen. Ich bin nicht alle Straßen abgefahren, bzw. war ja selber „Anbieter“. Die angetroffenen Besucher waren interessanterweise oft aus Falkensee bzw. Brieselang, weniger aus unserer eigenen Gemeinde. Bewährt hat sich die Konzentration auf den Monat Juni und die vier Sonntage. So belassen wir das auch. Alle haben sich mehr Besucher gewünscht!!! Eine gute Anregung war das Banner am Zaun der Tischlerei Sawade / bzw. EDEKA Parkplatz. Dort konnte man noch einmal alle Termine und die „Örtlichkeiten“ ablesen. Einige hatten es entdeckt: auf dem Banner war eine Instagram-Hashtag angegeben - gedacht zur Unterstützung - Foto machen, unter **#troedel\_swd** mit Adresse einstellen, und so konnte ein Interessent erkennen, wo man in Schönwalde vorbeischauen sollte. Eine der gewollten Nebenerscheinungen hat auch gut funktioniert. Wir hatten viele Besucher, die sich gern den schönen Garten anschaut haben, und so entstanden ganz wundervolle Gespräche. Eine



Der Garagentrödel im Nachtigallensteig

nachahmenswerte Idee waren die „Hinweisschilder“ an Ecken und Kreuzungen, die mit gelben Luftballons geschmückt waren. **Gut gefallen hat mir, dass in diesem**



Zusammenhang von Anwohnern am Ende des Nachtigallensteigs gefeierte kleine Straßenfest - Top!

**Impressum**  
Herausgeber:  
CDU Gemeindeverband  
Schönwalde-Glien  
V.i.S.d.P. Bodo Oehme  
Leserbriefe richten Sie bitte an folgende Anschrift:  
CDU Gemeindeverband  
„Wir für Schönwalde-Glien“  
c/o Bodo Oehme  
Nachtigallensteig 91  
14621 Schönwalde-Glien  
eine E-Mail an [info@cdu-schoenwalde.de](mailto:info@cdu-schoenwalde.de)

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Beiträge der Autoren übernimmt der CDU Gemeindeverband Schönwalde-Glien keine Haftung.

## Siedlungsfest 2018

In diesem Jahr mit zwei Live-Bands



In weniger als zwei Monaten ist es schon wieder soweit. Eins steht bereits jetzt fest – das Siedlungsfest 2018 wird deutlich größer, als in den vergangenen Jahren. Zahlreiche Attraktionen, wie zwei Hüpfburgen, ein Kinderkarussell, Bullriding und Vieles mehr erwartet die Besucher am **25.08.2018 ab 12 Uhr**. An den zahlreichen Ständen werden unse-

ehrenamtlichen wieder über Ihre Vereinsarbeiten berichten. Auch wir, der CDU Gemeindeverband, sind mit unserem Schlemmerstand und einem Ballonknoten vertreten. Auf der großen Bühne werden in diesem Jahr zwei Livebands performen. Am frühen Nachmittag werden „Ulili und die grauen Zellen“ in zwei Blöcken auftreten, ehe am Abend die Band „Rock59“ wieder für Stimmung sorgen wird. Anschließend gibt es

noch die Open-Air-Party mit DJ Olav Warmbird. Weitere Programmpunkte sind u.a. ein Bauchredner, die Kinder der Kita Waldeck, der Kita Sonnenschein und die Cheerleader des SSV 53. Alle Infos zum Fest sowie die Anmeldung zum parallel stattfindenden Flohmarkt finden Sie auf [www.schoenwalde-glien.com](http://www.schoenwalde-glien.com).  
*Marian Krieg*

## Brandenburger Landpartie 2018



Auch in diesem Jahr war der Dammwildhof von Sven Kraatz einer der Höfe, die für die Brandenburger Landpartie geöffnet hatten. Trotz der großen Hitze kamen viele Besucher, um das abwechslungsreiche Programm zu sehen. Das gestalteten unter anderem die Cheerleader des SSV 53 e.V. unser gemischter Chor 1984 e.V. und auch der Chor aus Bötzw. Man konnte einer Schafschur, fachmännisch durchgeführt von Frau Doktor Schrad, zusehen oder sich das Prinzip der Herkunftstempel von Ziegeln von Herrn Karl-Heinz Graffenberger erklären lassen. Für die Kinder gab es Hüpfburgen sogar mit Wasser und im hinteren Teil des Hofes hatte Familie Eschke einen großen Eisenbahnparcours aufgebaut. Viele fleißige Helfer un-



Schafschur auf dem Dammwildhof Kraatz anlässlich der Brandenburger Landpartie

terstützten Familie Kraatz vor allem an dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an den Dammwildhof Kraatz.  
*Uta Krieg-Oehme*

## 10. Seifenkistenrennen am Bäckerberg

Wieder ein voller Erfolg



Zum 10. Mal rauschten die Seifenkisten den Bäckerberg in Schönwalde-Siedlung hinunter. Nachdem der langjährige Vorsitzende des

VROOM-Teams aus persönlichen Gründen aus dem Verein ausgeschieden war, drohte diesem Event das Aus. Aber die Mitglieder ließen sich nicht entmutigen und meinten, es muss wenigstens ein Zehntes Rennen geben. So startete das Team um den neuen Vorsitzenden Lars Spengeler durch und schaffte es, nicht nur die 35 kleinen und großen Rennfahrer zu begeistern. Hunderte Zuschauer standen an der Rennpiste Germanenweg und feuerten kräftig an. Siegerin der Juniorklasse war Josephine Günzel vom SKV Berlin. Sie schaffte die 290 Meter lange Strecke in der schnellsten Zeit mit 26,84 sec. Das Publikum durfte die schönste Fun-Kiste bewerten. Mit großem Abstand wurde die Feuerwehr aus dem Ortsteil Schönwalde-Siedlung gewählt, die nicht nur mit Blaulicht sondern auch



Siegererhrung des 10. Schönwalder Seifenkistenrennen

Dank. Ohne sie wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich, braucht es doch nicht nur materielle Unterstützung, sondern auch die Menschen, die ein ganzes Wochenende Hand anlegen. Ihr persönliches Zurückstecken ist einfach großartig!!! Am Ende waren sich alle einig. Es wird ein 11. Seifenkistenrennen geben, voraussichtlich am 24.08.2019.  
*Uta Krieg-Oehme*

## Kolumne



Beim letzten Mal schaute ich nach Berlin auf die doch schwierige Regierungsbildung und die sich zierenden Bundespolitiker. Heute geht mein Blick in unsere Gemeinde. Ich war der Auffassung, wenn man sich zur Wahl aufstellen lässt und für den Ort gewählt wird, möchte man auch etwas für den Ort bewegen. Ich muss aber feststellen, dass manche dieser Auffassung nur im öffentlichen Teil der Gemeindevertreter sind und im nichtöffentlichen Teil dann fehlen. Es könnte ja daran liegen, dass diese Abgeordneten immer gerade

dann etwas besonders Wichtiges zu erledigen haben, wenn der nichtöffentliche Teil beginnt. Es könnte aber auch daran liegen, dass dann keine Bühne mehr für sie vorhanden ist. Es gibt nicht nur Entscheidungen im öffentlichen Teil, die für unsere Gemeinde wichtig sind, sondern auch im nichtöffentlichen Teil. So kann ich es auch in einer so kleinen Gemeinde, wie es Schönwalde-Glien ist, nicht verstehen, wenn man der Meinung ist, dass man dem Haushaltsplan nicht zustimmen kann, zumal im Vorhinein dezidiert beraten, welche Investitionen getätigt werden sollen. Geht

es denn wirklich immer um die Sache? Ich glaube, in unserer heutigen Zeit, in der wir die Verlässlichkeit von Politikern einfordern, ist es auch die Pflicht unserer Abgeordneten genau diese Verlässlichkeit für unseren Bürger zu demonstrieren, indem sie nicht die Sitzung der Gemeindevertretung verlassen, sodass diese dann nicht mehr beschlussfähig ist. Ich sage deutlich: **„Dieses Handeln geht am Bürger vorbei!“** Selbstkritisch sollten wir uns doch einmal fragen: Bevor wir andere kritisieren, müssen wir uns vielleicht selbst einmal an die eigene Nase fassen.  
*Bodo Oehme*

## Eröffnung der Kreissenorenwoche



Am 6. Juni d. J. wurde die Kreissenorenwoche in Schönwalde-Glien im Gasthof Schwanenkrug eröffnet. „Gut älter werden im vertrauten Umfeld - unser Havelland“ mit diesem Motto startete in diesem Jahr die 25. Brandenburger Seniorenwoche: „Ein Vierteljahrhundert aktiv und mitbestimmend.“ Frau Nemerich, die Stellvertreterin des Landrates, Frau Vollbrecht, Vorsitzende des Kreistages, sowie die Bürgermeister Herr Meger - Nauen, Herr Müller - Falkensee, Herr Garn - Brieselang ließen es sich nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Auch nach einem Vierteljahrhundert stellt sie immer noch den Höhepunkt der Seniorenarbeit im laufenden Jahr dar. Die Seniorenwoche bietet einerseits die Möglichkeit, die Arbeit der Seniorenräte vor-, aber auch das bisher Erreichte dar- bzw. Forderungen aufzustellen. Dies wurde für Schönwalde-Glien in einem heiteren, jedoch sehr ernst gemeinten Sketsch verdeutlicht. Bürgermeister Bodo Oehme, Bürgermeister Dietmar Späth, der eigens für diese Veranstaltung aus unserer Partnergemeinde Muggensturm angereist war, und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Brigitte Römer, wünschten sich für unsere Gemeinde eine Pflegeeinrichtung für hilfebedürftige Senioren, kleine, bezahlbare, barrierefreie Wohnungen, Verstärkung des öffentlichen



Personen Nahverkehrs, verbesserte Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs in allen Ortsteilen und Möglichkeiten der Begegnungen. Herr Hendrik Nolde von der Brandenburger Fachstelle Altern und Pflege im Quartier referierte zu dem o.g. Thema der Seniorenwoche und im Anschluss wurde lebhaft darüber diskutiert. Herr Golze, Vorsitzender des Kreissenorenrates nahm die Ehrungen und Danksagung der über viele Jahre tätigen Senioren im Havelland vor. Für unsere Gemeinde wurde Frau Hannelore Kamswich geehrt, die sich seit unzähligen Jahren aktiv in der Seniorenarbeit einbringt. Auch an dieser Stelle sei ihr noch einmal herz-

lich dafür gedankt. Frau Dr. Krieg-Oehme gestaltete mit ihrer Pianistin, Frau Susanne Schaak, die künstlerische Umrahmung des Vormittags. Nachdem sich die über 100 Teilnehmer aus allen Gemeinden des Havellandes dann gestärkt hatten, wurden sie zu einer Rundfahrt unter fachkundiger Führung unseres Bürgermeisters durch alle 7 Ortsteile der Gemeinde eingeladen. Die Waldschule in Pausin sowie die Wandsdorfer Dorfkirche waren von besonderem Interesse. Am Ende des Tages bedankten sich die Teilnehmer bei den Veranstaltern für diesen gelungenen, informativen Tag.  
*Brigitte Römer*

## WIR FÜR SCHÖNWALDE-GLIEN



### CDU GEMEINDEVERBAND SCHÖNWALDE-GLIEN

Jahrgang: 20

Ausgabe: 74

Juli 2018



Soviel Schönheit in Schönwalde-Glien, die Orchideenwiesen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder einmal Ferienzeit. Das bedeutet Urlaub für die ganze Familie, den wir uns auch alle verdient haben. Wer nicht mit dem Flugzeug oder der Bahn fährt, der hat es in diesem Jahr bei uns besonders schwer. Zahlreiche Großbaustellen um Berlin und unseren Nachbarreis erschweren dem Autofahrer den Beginn der Ferien. **Ärgern Sie sich nicht**, sondern planen Sie einfach ein bisschen mehr Zeit ein und kommen somit entspannter an Ihren Urlaubsort. Wir, der Gemeindeverband Schönwalde-Glien und ich, wünschen Ihnen erholsame Ferien und keinen Stau. Einige haben keinen Urlaub. Durch die großen Bauvorhaben in unserem Gemeindegebiet sind zahlreiche Firmen gebunden. Neben den **Strassenbauarbeiten im Obotritenweg, Buchen- und Ulmenallee** müssen unsere **beiden Grundschulen**, in der

Siedlung und in Perwenitz, mit neuer **Brandschutztechnik** ertüchtigt werden. Dafür haben wir nur die Zeit der Ferien. Sämtliche inneren Türelemente werden gegen neue Brandschutztüren ersetzt, sodass die Sicherheit für unsere Kinder erhöht wird. Im nächsten Jahr wird es dann auch in den Fluren neue Gestaltungen geben. In Perwenitz soll zudem eine Außendämmung angebracht werden. Insgesamt werden über 2,5 Mio. Euro für beide Schulen ausgegeben. Gleichzeitig sind wir schon wieder dabei und beantragen Fördermittel für den **Bau zweier Kindertagesstätten**, einen Erweiterungsbau der **Kindertagesstätte Sonnenschein** und einen **Neubau** für die Kindertagesstätte **Schloss Fröhlichhausen**. Gerade letzteres ist besonders wichtig, denn im Schloss wäre ein Fortbetrieb der Kitabetreuung nur mit sehr hohen Umbaukosten möglich gewesen. So haben sich der Ortsbeirat und die Gemeindevertretung entschieden, einen Neubau auf dem

gleichen Grundstück aber an anderer Stelle zu errichten. Die Zahl der Kinder in unserer Gemeinde wächst und das ist schön. **Unsere Kinder sind unsere Zukunft**. Dies macht erforderlich, auch einen **Erweiterungsbau in der Kita in Paaren** im Glien durchzuführen. Ähnlich dem Hort der Grundschule Menschenskind soll auch der **Hort in die Schule in Perwenitz** wieder einziehen. So können wir eine bessere Betreuung den Altersgruppen entsprechend anbieten und durchführen. Eigentlich sollten auch die **Bauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus** und Dorfgemeinschaftshaus im **OT Perwenitz** beginnen. Doch die angebotenen Preise für den Hochbau waren so enorm, dass die Ausschreibung aufgehoben werden musste und neu ausgeschrieben wurde. Wir hoffen nun, bessere Preise zu erzielen, sodass der dringend notwendige Bau für unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr endlich erfolgen kann. In **Paaren im Glien** soll der ehemalige **„Konsum“** und **Jugendclub** zu einem **Gesamtensemble umgebaut** werden, ein neuer Sitz für die Feuerwehr, aber





auch für den Jugendclub und die Dorfgemeinschaft. Dies ist ein ehrgeiziges Projekt, welches mit Hilfe von Förderung errichtet werden soll. So ließen sich unsere vielen Bauarbeiten noch weiter aufzählen. **Die Bauarbeiten für die Infrastruktur sind für unsere Einwohner ganz wichtig. Infrastruktur bedeutet aber nicht nur Straßen, Rad- und Fußwege, sondern auch Anlaufpunkte**, an denen sich die Dorfgemeinschaft treffen kann, an denen sich unsere Kinder, unsere Vereine begegnen, an denen wir Gemeinschaft ausleben können. Wir müssen sie weiter ausbauen und attraktiv gestalten. Nur so gewinnen wir auch junge Leute, die sich engagieren. **Ein Gebäude** hinzustellen ist relativ einfach, aber es mit **Leben zu erfüllen**, bedarf der aktiven Arbeit unserer Vereine und unserer engagierten Bürgerinnen und Bürger. Ich würde mich freuen, wenn wir weitere motivierte Einwohner haben, die sich für das Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen. Bei all den vielen Vorhaben und natürlich der Fußball-WM dürfen wir die Ferien nicht vergessen. Erholen Sie sich gut und tanken Sie Kraft. Wenn Sie nach Ihrem Urlaub Zeit haben, **würden wir uns freuen**, wenn Sie z.B. die **Feuerwehr**, die **Senioren-** oder die **Jugendarbeit** oder einen unserer vielen Vereine unterstützen würden. **Schöne Ferienzeit!**  
*Ihr Bodo Oehme*

**Buskonzept wird überarbeitet**  
Immer noch kein Halbstundentakt der Linie 671!

Der Landkreis Havelland überarbeitet das Buskonzept für Falkensee und Umgebung. Verbesserungen gibt es auf der Linie 671 am Samstag und Sonntag. Jeweils zwei Verbindungen werden zusätzlich eingeführt. Dem großen Wunsch der Schönwalder Bevölkerung, die Linie 671 in der Woche zu einem Halbstundentakt zu verstärken, wird nicht entsprochen. Bürgermeister Bodo Oehme hat diesen Wunsch ausdrücklich mehrfach dem Landkreis gegenüber geäußert. Doch da möchte der Landkreis nicht mitziehen. **Daher sind Sie gefragt.** Sie können sich dazu über das Internetportal unter [www.havelbus.de](http://www.havelbus.de) äußern. **Nutzen Sie Ihre Chance**, und setzen Sie sich für eine Verstärkung der Linie 671 von und nach Berlin-Spandau ein.

Nur so haben wir die Möglichkeit diesem Wunsch mehr Nachdruck zu verleihen.  
*Die Redaktion*

**Havelländer Erntefest am 02.09.2018**  
„Wasser ist Leben – Milch ist Nahrung“

mer die Schere im rechten Schnitt.  
*Die Redaktion*

**Neue Wasser- und Bodenverbandsbeiträge stehen fest.**

Der Wasser- und Bodenverband „Großer Havelländischer Hauptkanal - Havelkanal-Havelseen“ hat den Beschluss gefasst „für das Wirtschaftsjahr 2019 einen Beitragssatz für die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung in Höhe von 11,37 € je ha festzusetzen. Für das Jahr 2020 beträgt dieser 11,51 €. Bürgermeister Bodo Oehme sieht aber darin nicht einen auskömmlichen Beitrag je ha für eine ordnungsgemäße Unterhaltung der Gräben. Er erinnert an die Starkregeneignisse im letzten Jahr mit ihren Folgen. Es muss noch mehr Geld in die Wiederherstellung von Gräben gesteckt werden, wenn wir vor derartigen Wassermassen gerüstet sein wollen. Vor allen Dingen muss auch klar sein, dass ein Graben ein Funktionsbau ist und kein Biotop. Darüber streiten sich immer noch die einzelnen Behörden. **Das darf es nicht sein. Hier geht es um den Schutz des Hab und Guts der Bürgerinnen und Bürger und nicht um das Bauwerk zum Erhalt des Bibers, so Oehme.** Erste Starkregeneignisse waren in diesem Jahr schon wieder zu verzeichnen, vor allen Dingen im Süden Deutschlands, wo in 12 Minuten der Wasserstand auf 1,40 m anstieg. Mit solchen Extremen müssen wir leider in der Zukunft mehr rechnen.  
*Die Redaktion*

**Der Friseur bleibt in Paaren im Glien**  
Neue Betreiber gefunden!

Als Bürgermeister Bodo Oehme erfuhr, dass der jetzige Betreiber des Friseurladens in der Chausseestraße 11a aufhören will, hat er kurz entschlossen den Kontakt zu möglichen neuen Betreibern gesucht. Zwei junge Frauen, Frau Meinke und Frau Hartwig, haben überlegt und sich kurz entschlossen, das Friseurgeschäft dort fortzuführen. Am 12.06.2018 hat der Hauptausschuss den Beschluss gefasst, mit den beiden neuen Besitzerinnen den Vertrag zu schließen. Wir wünschen Frau Meinke und Frau Hartwig gutes Gelingen und im-

Ausschusses zu berichten, welche Hürden heute den Festivalbetreibern in den Weg gelegt werden, um ein Festival überhaupt durchführen zu können. Mit klarer Sprache wurde deutlich gemacht, welche Verantwortung auf dem Betreiber und vor allem auch auf den Ordnungsbehörden dabei lastet. Die ganze Region hat durch dieses Festival auch einen wirtschaftlichen Vorteil. Denken wir nur an die Versorgung. Diese 10.000 Menschen, mehr als die Einwohner der Gemeinde, müssen dort an diesen Tagen versorgt und betreut werden. Die An- und Abreise ist zu organisieren. Es dürfen nur 1.100 Autos auf das Gelände. Das ist schon eine wirtschaftliche Herausforderung, die der Region zugutekommt. Dabei ist es nicht zu verstehen, dass die Forstbehörde für die Nutzung des Waldes innerhalb von fünf Jahren die Gebühren und Ausgleichszahlungen **von 2.000 € auf 41.000 €** erhöhte. Mit solchen Beiträgen ist die Wirtschaftlichkeit für ein derartiges Event in Frage gestellt. Inwiefern sich die Politiker des Landtages dem annehmen, ist offen. Wir werden Sie darüber informieren.  
*Die Redaktion*



Nation of Gondwana - ein Vorzeigefestival ...



... und Wirtschaftsfaktor

**Nicht zu verstehen – nach 29 Jahren Mauerfall**

In der letzten Fahrplankonferenz kam von der Seniorenbeauftragten von Falkensee die Frage, ob der Bus nicht bis zum Bahnhof Albrechtshof fahren kann und nicht wie bisher an dem Bahnhof Seegefelder Straße enden? Darauf die Antwort einer Mitarbeiterin aus der Kreisverwaltung: „Da fahren doch die ganzen Tarifflüchtlinge BC hin. Eine Verlängerung der besagten Buslinie wird es nicht geben“. Eine Aussage nach fast 29 Jahren Mauerfall! Für mich absolut unverständlich.  
*Bodo Oehme*

**Unser Bauhof mit seinen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

Es muss einmal gesagt werden. Jeder unserer Vereine, jede unserer Einrichtungen kennt sie, und Sie sehen sie im täglichen Bild des Gemeindelebens: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Bauhofes. Sie machen Grünpflege, Verkehrssicherung, helfen bei Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen, sammeln den Weggeworfene der anderen auf.

Die Aufgabenbreite ist vielschichtig. Der Gemeindeverband der CDU möchte ihnen Dank sagen für ihr engagiertes Arbeiten im Gemeindegebiet. Wir bedauern gleichzeitig, dass sie Arbeiten erledigen müssen, die eigentlich gar nicht notwendig wären, wenn Bürger ihren Müll nicht im Wald entsorgen würden oder an Glascontainern etwas abstellen, was dort nicht hingehört. Viele Feste wären ohne ihr Engagement nicht so einfach umsetzbar. Wenn Sie ihnen begegnen, dann sagen Sie doch einfach einmal Danke für ihre Arbeit.  
*Bodo Oehme*

**Termine 2018**

15. Juli Endspiel Fußball-WM

13. August 2018, 17:30 Uhr  
Tag des Mauerbaus  
Kranzniederlegung am Mauerdenkmal  
OT Schönwalde-Siedlung

20. August  
Erster Schultag Berlin und Brandenburg

24. – 26. August  
Brandenburger Pferdesommer im MAFZ  
OT Paaren im Glien

25. August, 12:00 bis 02:00 Uhr  
Siedlungsfest  
Markt- und Parkplatz  
Berliner Allee  
OT Siedlung  
[www.schoenwalde-glien.com](http://www.schoenwalde-glien.com)

1. September, 14:00 Uhr  
Weinfest mit Vorstellung der  
1.Heidekönigin von Döberitz  
Marktplatz Spandau

2. September, 10:00 Uhr  
Kreiserntefest  
Ausrichter:  
Gemeinde Schönwalde-Glien  
OT Paaren im Glien

9. September 2018  
Familienfest CDU  
Brandenburg  
Ausrichter: CDU Kreisverband  
Oberhavel mit dem Landesverband auf dem Spargelhof  
Kremmen

13. Oktober, 17:00 Uhr  
Bockbierfest  
Ausrichter: Meilerverein  
kreativ, OT Dorf

28. Oktober, 10:00 Uhr  
SCHNAUF-Der Schönwalder  
Lauf  
FFW Wansdorf  
[www.schnauf.run](http://www.schnauf.run)

**Ärger über den Hundekot**  
Tretminen vor der Haustür



Es ist echt widerlich: Über 50 Hundehaufen vor der eigenen Haustür und als Hausbesitzer fühlt man sich als Reinigungskraft von Öffentlichen Toiletten. Es wird ein Häuschen errichtet, und es dauert nicht lang, bis ein Hund angeschafft wird. Die neuen Hundebesitzer gehen natürlich fleißig mit ihren lieben Tierchen zum Kot wegbringen. Das eigene Grundstück soll ja sauber bleiben. Die eigene Einfahrt natürlich auch. Die Runde wird aus Zeitmangel natürlich kürzer und kürzer. Wo wird sich dann ausgemacht? Vor der Tür des Nachbarn!!! Dieses Verhalten ist für mich reine Faulheit der Hundehalter. Das ist respektlos, drastisch gesagt. Wer ist für den Hundekot vor meiner Haustür verantwortlich? Eines ist klar: Der Hund am Allerwenigsten, schon eher das Herrchen oder Frauchen, das diese Verunreinigungen zulässt.



Nicht der Vierbeiner ist das Schwein, sondern der Mensch, der das toleriert. Ich wundere mich immer, warum sich die Leute nicht fragen, wie es für sie wohl wäre, wenn ein fremdes Tier sein Geschäft vor ihrer Haustür verrichtete. Hier geht es

nicht um Tierfeindlichkeit! Ich habe nichts gegen Hunde, aber ich würde mir wünschen, dass diese Zeilen den einen oder anderen zum Nachdenken über die Problematik animieren.  
*Manuel Gürnth*

**Da wollte ich schon immer mal hin**  
Das Ofenmuseum in Velten



Da die Vergangenheit gezeigt hat, dass das Wetter im April meist unbeständig und eher kühl und regnerisch ist, haben wir uns extra ein Ziel im Inneren eines Hauses gesucht, um dem Wetter trotzdem zu können. Bei strahlendem Sonnenschein und 25°C wurde dann eine etwas kleinere Gruppe von 10 Personen – mehr trauten sich bei dem Wetter wohl nicht aus ihrem Garten – im Museum in Velten empfangen und in einer sehr persönlichen Führung durch die beiden Ausstellungen geleitet. Es wurden zunächst anhand historischer Bilder die Grundlagen der Kachelherstellung in Velten gezeigt und erklärt, wobei hier auch auf die ortskundigen Teilnehmer eingegangen werden konnte, und die ehemaligen Tonabbaugebiete auf den Punkt zugeordnet werden konnten. Beeindruckend war die Anzahl und das Spektrum der dann gezeigten Kachelöfen – vom einfachen Ofen aus Berliner Stadtwohnungen, über



Unsere Gruppe in der Ausstellung

monumentale Öfen aus verschiedenen Schlössern, bis zu einem kunstvoll als Möbelstück getarnten Ofen wurde alles gezeigt und erklärt. Eigentlich wäre die Führung zeitlich nach 90 Minuten hier zu Ende gewesen, aber wir wurden dennoch weiter durch das Keramikmuseum geführt, in dem Kostbarkeiten aus dem langen Schaffen von Hedwig Bollhagen, der Mitbegründerin der Veltener

Keramikmanufaktur, gezeigt wurden. Wir werden die Reihe fortsetzen, und ich plane derzeit eine Wanderung mit der Sielmann Stiftung durch die Döberitzer Heide Ende Juli / Anfang August. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt unter [aktionen@cdu-schoenwalde.de](mailto:aktionen@cdu-schoenwalde.de) auf – ich sende Ihnen dann das Datum und alle weiteren Informationen zu.  
*Oliver Beuchel*

**Spriztour nach Straßburg**



Europa einmal erklärt bekommen, anders als aus der Zeitung gelesen! Der brandenburgische Europaparlamentsabgeordnete Dr. Christian Ehler (CDU) aus unserem schönen Sacrow bei Potsdam hatte interessierte Menschen eingeladen (kleinerer Kostenanteil aus eigener Tasche), nach Straßburg zu kommen, das Europaparlament in voller Aktion kennen zu lernen. 50 wackere Brandenburger sind der Einladung gefolgt, wir trafen uns in Berlin am Hauptbahnhof und fahren per Bus in 10 Stunden nach Kehl. Man fragt sich natürlich, warum mit dem Bus, wenn man sich doch nun schon am Hauptbahnhof trifft. Die Antwort ist ganz einfach: Straßburg per Bahn dauert genau so lange wie mit dem Bus, dreimal Umsteigen und dann noch erheblich teurer. Da muss die Bahn noch ganz schön daran arbeiten. Die mehrtägige Reise wurde natürlich durch Ausflüge ins Elsass ver-



Die Reisegruppe

feinert, Colmar-Besichtigung zu Fuß mit einem ganz tollen Guide, ein Besuch im brandneuen zeitgeschichtlichen Musée Alsace, eine perfekte Stadtführung durch Straßburg und natürlich der Besuch im Europaparlament. Wir haben viel über die Arbeit dort erfahren. Dr. Ehler per-

sönlich brachte uns den Europagedanken deutlich näher. Vier Tage sind dann doch schnell vorbei. Es hat sich aber wirklich gelohnt, war der eindeutige Tenor der Gruppe.  
*Gerd Gouillon (post@gouillon.de)*



Die Perweritzer feierten ihr 760-jähriges Bestehen



Großer Besucherandrang bei VROOM!!



Tag der offenen Tür der FFW Schönwalde-Siedlung



Jugendfeuerwehrlager am Grünfelder Kiessee

**Nicht vergessen! - 28.10.2018 - SCHNAUF - Der Schönwalder Lauf**  
Jetzt anmelden unter [www.schnauf.run](http://www.schnauf.run) !